

Vorsingen - eine Chance, keine Hürde!

Beim bülacher frauenchor (bf) ist es Norm, dass vor dem Beitritt in den Chor die Interessentin beim Berufsdirigenten Gary A. Abrahams einige Töne vor- bzw. nachsingt, ein sogenanntes Vorsingen. Keine grosse Sache! Und doch scheint sich die eine oder andere Sängerin zum Vorsingen überwinden zu müssen.

Gary A. Abrahams, Dirigent, erklärt die Notwendigkeit des Vorsingens:

Damit ein Zusammenleben oder-arbeiten funktioniert, braucht es in allen Bereichen Leitlinien, sogenannte Regeln. So auch in einem Chor. Im Chor definieren sich diese Leitlinien primär über die Musik. Um musizieren zu können, braucht es zwingend zwei Voraussetzungen: ein Gefühl für Rhythmus und ein musikalisches Gehör (z. Bsp. Tonhöhe). Um das Vorhandensein dieser Fähigkeiten abzuklären, ist ein Vorsingen notwendig.

Eine gewisse Nervosität vor dem Vorsingen gehört selbstverständlich dazu, fügt die Präsidentin, Brigitte Wüthrich, hinzu. Das bestätigen die Sängerinnen ebenfalls. Sie hätten jedoch ein Ziel vor Augen gehabt und deshalb gedacht: „Augen zu und durch!“. Die Sängerinnen des bülacher frauenchor sind sich einig, dass das Vorsingen eine gute Sache ist. So wird sichergestellt, dass bei allen Sängerinnen eine gewisse Grundmusikalität besteht. Nur so können gemeinsam die musikalischen Ziele verfolgt werden.

Der bülacher frauenchor ist eine Gemeinschaft, die ihre Wurzeln in der Musik findet und die sich gut versteht. Ihr Berufsdirigent ist humorvoll, geduldig und sehr kompetent. Er geht auf jede einzelne Sängerin individuell ein und fördert sie. Das vielfältige Repertoire reicht von Pop über Jazz bis zur Klassik. Der bf präsentiert sich an diversen Auftritten und Konzerten.

Der Chor probt dienstags von 20.00 - 21.45 Uhr im ref. KGH Bülach. Bei Interesse / Fragen bitte Präsidentin B. Wüthrich kontaktieren: Tel. 076 330 48 91 oder info@buelacherfrauenchor.ch. Weitere Informationen: www.buelacherfrauenchor.ch

Erschienen am 18. Juli 2018 in der Unterland-Zeitung.